

große vergoldete Holzstatue über Konsole mit Cherubsköpfchen, hl. Johannes der Täufer, Paulus, Petrus und Simon. Auf dem Abschlußgebälk kleine Putten, dahinter große adorierende Engel auf den großen seitlichen Voluten des mittleren den ganzen Aufbau bekrönenden Aufsatzes knieend; dieser gleichfalls mit segmentbogigem Abschluß gebildet, dessen Enden Vasen tragen, in seinem Scheitel Muschelkartusche mit Fruchtschnüren.

Altarbild: Marter des hl. Laurentius, mit zahlreichem Volk in vergoldetem Rahmen mit Rocaille an den Seiten und im Abschluß; Inschriftkartusche als Verbindungsglied zum Aufsatzbilde: Immakulata.

Freistehende Mensa mit dem Tabernakelaufsatz, der sich seitlich in große Voluten fortsetzt, die auf Sockeln stehen; auf den Voluten knien große Engel. Reiches Rocaillewerk und Glorie. Puttenköpfchen als



Fig. 461 Ybbs, Pfarrkirche, Ölberg (S. 448)

Bekrönung der rundbogig abgeschlossenen, mit Rocaille, Weinlaub und Ähren in Relief geschmückten Tabernakeltür. Links und rechts fliegende, kerzentragende Putten. Als Abschluß Kruzifix vor fächerförmiger Glorie. Mitte des XVIII. Jhs.

2. Seitenaltar; im Ostabschlusse des nördlichen Seitenschiffes. Rot und grün marmorierter Holzaufbau, jederseits von einer schrägen Stellung eines Pilasters und zweier seitlicher Säulen mit vergoldeten Basen und Kompositkapitälen flankiert; der hohe, vielfach geschwungene Sockel ist gemeinsam; ein aus Gebälk, Attika und Kranzgesimse bestehendes Abschlußgebälk, das sich sanft nach oben geschwungen über dem Mittelteil fortsetzt. Zwischen den Säulen hl. Rochus und Antonius, polychromierte und vergoldete Holzstatuen. Über den Flügeln des Gebälks liegende Doppelkonsolen, darauf sitzende Engel; leicht geschwungener Aufsatz von Vertikalvoluten, deren Enden Blumenvasen tragen, flankiert, mit geschwungenem Abschlußgebälk. In den Ecken Putten, in der Mitte der Namen Jesu in Strahlenglorie über Wolken mit Cherubsköpfchen.